

Bezeichnung des Budgets: 01.01 Gleichstellungsstelle

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Es werden bis zum Jahresende keine Abweichungen erwartet.

Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:

23.07.2008


Bierkämper

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:

23.07.2008


Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 01.02 Personalrat/Beschäftigtenvertretung

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetunterschreitung* angeben!

Budget wird voraussichtlich ausgeschöpft, ausgenommen „Innere Verrechnung BBH-Leistungen“. Hier werden möglicherweise 1.600,-- Euro nicht verausgabt/angewiesen.

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Anpassung der Haushaltsansätze kann frühestens gegen Ende des dritten Quartals verlässlich beziffert werden, da noch die Personalversammlung und die Pensionärfeyer als „Großveranstaltungen“ ausstehen

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



06.08.2008, Henter, Personalratsvorsitzender

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

- e n t f ä l l t -

Bezeichnung des Budgets: 01.10

Fachdezernat Innere Verwaltung^(*)

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten ~~Budgetüber-~~oder Budgetunterschreitung* angeben!

Im gesamten Budget des Fachdezernates Innere Verwaltung wird aufgrund voraussichtlichen Minderaufwandes sowie Mehrerträgen insgesamt mit einer **Verbesserung** in Höhe von rd. **405 T€** gerechnet.

Im Folgenden wird Stellung zu den Abweichungen vom Ansatz genommen:

Im Produkt „Zentrale Dienste und Organisation“, hier im Bereich der Ertragsbuchungsstellen „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ und „Kostenerstattung des BBH sind die Ansätze bereits jetzt schon deutlich überschritten. Aufgrund der Tatsache, dass Erstattungen Dritter im NKF nicht mehr als Ausgabeersparnis vereinnahmt werden können, wird es zukünftig immer wieder Zahlungen geben, die unkalkuliert über den Ansatz hinaus, als Ertrag vereinnahmt werden. In der Regel steht diesen Erträgen jedoch Aufwand in Deckungskreisen oder mitunter auch im Budget direkt gegenüber, so dass durch diese zusätzlichen Erträge lediglich unkalkulierter Mehraufwand kompensiert wird.

Da es in den Deckungskreisen keine Ertragsbuchungsstellen gibt, führen Erstattungen die sachlich eigentlich diesem Bereich zuzuordnen wären, zwingend zu Verbesserungen im Bereich des Budgets. In den o.g. Buchungsstellen sind bislang rd. 16 T€ Mehrerträge vereinnahmt worden, insgesamt können voraussichtlich **Mehrerträge** von rd. **30 T€** veranschlagt werden.

Aus den Einzelaufwandsbuchungsstelle „Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ und „Sonstiges“ wurde bislang mehr als veranschlagt verausgabt. Nach aktueller Prognose wird in diesen Buchungsstellen voraussichtlich insgesamt ein **Mehrbedarf** von rd. **12 T€** anfallen.

Dieser Mehraufwand wird zum Teil durch Einnahmen von Dritten kompensiert, die, wie oben erörtert, als Ertrag in einschlägigen Buchungsstellen vereinnahmt werden.

Für „Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung“ wurde bislang rd. 21 T€ angeordnet. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des vergangenen Jahres und der Tatsache, dass keine Aufwendungen über das Maß des Vorjahres hinaus anstehen, kann jedoch zurzeit realistische eine **Einsparung** von rd. **20 T€** kalkuliert werden.

Im Jahr 2008 werden auf verschiedenen Buchungsstellen im Budget 1/10 voraussichtlich insgesamt rd. 1.671 T€ Personalkostenerstattungen verbucht werden können. Abzüglich der bereits kalkulierten Erstattungen können somit rd. **355 T€** zusätzlich erwirtschaftet werden.

Diese Personalkostenerstattungen setzen sich wie folgt zusammen:

Im Deckungskreis für Personalaufwendungen werden die Aufwendungen der Beschäftigten der Stadt Bergkamen verbucht, die für die ARGE Kreis Unna tätig sind. Diese Personalkosten werden im Rahmen einer Spitzabrechnung von der ARGE Kreis Unna erstattet. Die nicht kalkulierten Personalkostenerstattungen (Erträge) i. H. v. rd. 35 T€ resultieren hauptsächlich aus der Besoldungs- und Tarifierhöhung für das Jahr 2008, die bei

der Kalkulation der Erstattungen noch nicht bekannt war. Den Erträgen stehen echte Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

In der Buchungsstelle „Zuweisungen und Zuschüsse für persönliche Kosten und ABM“ werden voraussichtlich Erträge von rd. 383 T€ erzielt. Dem gegenüber ist jedoch lediglich ein Ansatz von insgesamt rd. 63 T€ veranschlagt.

Grund für die hohen Mehrerträge sind u.a. Lohnkostenzuschüsse der Arbeitsagentur zur Durchführung von nicht kalkulierten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) bzw. Arbeitsgelegenheiten (AGH). Die Höhe dieser Zuschüsse wird voraussichtlich rd. 125 T€ betragen.

Außerdem werden in dieser Buchungsstelle z.B. Personalkostenerstattungen des Landschaftsverbandes für die Integrativkräfte in den städt. Kindergärten i. H. v. voraussichtlich rd. 30 T€ vereinnahmt.

Erstattungen von Krankenkassen und Lohnkostenzuschüsse der Arbeitsagentur (z. B. für Altersteilzeit-Nachfolgeregelungen) werden hier ebenfalls verbucht. Diese Erstattungen lassen sich nur sehr grob im Voraus kalkulieren. Im Jahr 2008 werden hier nach jetzigem Kenntnisstand rd. 107 T€ verbucht.

Die restlichen rd. 121 T€ fallen auf die Erstattung der Personalaufwendungen für die Fraktionsgeschäftsführer.

Die für die Kosten für die Aus- und Fortbildung des Personals zur Verfügung stehenden Mittel werden voraussichtlich auch in diesem Jahr nicht ausreichen. Nach jetzigem Stand werden **Mehraufwendungen** i. H. v. rd. **6 T€** entstehen.

Ursache sind erneut die nicht kalkulierten Kosten für die NKF-Fortbildung.

Im Produkt „Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften“ wurde in der Ertragsbuchungsstelle „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ der Ansatz bis jetzt nahezu vollständig angeordnet. Da unter den vereinnahmten Haushaltsmitteln bereits erhebliche Zahlungen Dritter, für in diesem Jahr noch stattfindende Veranstaltungen, enthalten sind, darf zurzeit nicht unterstellt werden, dass der Ansatz erheblich überschritten wird.

Vielmehr ist zurzeit davon auszugehen, dass **Mehrerträge** etwa in gleicher Höhe wie im Vorjahr, mithin rd. **10 T€**, vereinnahmt werden.

Ferner ist festzustellen, dass bislang knapp über 60 % der veranschlagten Haushaltsmittel des Produktes verausgabt wurden. Eine aussagekräftige Prognose ist hier jedoch aktuell kaum möglich, da das Hafenfest, als aufwendigste und kostenintensivste Großveranstaltung bislang noch nicht vollständig abgerechnet wurde und darüber hinaus sowohl der Lichtermarkt als auch die Weihnachtsmärkte noch durchzuführen sind. Es kann jedoch nach den Erfahrungen der Vorjahre unterstellt werden, dass der Ansatz ausreichend sein wird. Für einen ggf. anfallenden geringen Mehrbedarf wird budgetintern eine Deckung vorhanden sein.

Im Bereich des „Archivs“ sind Haushaltsmittel für Veröffentlichungen bereitgestellt. Bislang wurde noch keine Anordnungen vorgenommen. Es ist davon auszugehen, dass es in dieser Buchungsstelle zu einem **Minderaufwand**, i.H.v. rd. **10 T€**, kommen wird.

Dagegen sind jedoch fehlende Erträge aus dem Verkauf anzusetzen, so dass im Ertragsbereich des Archivs aktuell insgesamt ein **Minus** von rd. **3 T€** zu veranschlagen ist.

Im Produkt „Wahlen und Statistik“ wurden bislang keine Anordnungen getätigt. Insgesamt ist hier auch nicht mit wesentlichen Bewegungen zu rechnen, so dass voraussichtlich ein Minderaufwand von 1 T€ zu veranschlagen ist.

Aus dem Produkt „Wirtschaftsförderung“ wurde bislang insgesamt rd. 53 % der veranschlagten Haushaltsmittel verausgabt, so dass zurzeit davon auszugehen ist, dass der Ansatz eingehalten werden kann.

Die Ertragsbuchungsstelle im Produkt „Tourismus“, für die Miete des Bistro Achterdeck, verfügt über einen Ansatz von 4,2 T€. Hier wird es aufgrund der technisch bedingten Ausfallzeiten des Gebäudes voraussichtlich zu einem **Minderertrag**, i.H.v. rd. **2 T€**, kommen.

In der Aufwandsbuchungsstelle für die Unterhaltung der Hafeneinrichtungen ist bislang nur ein geringer Teil des Ansatzes angeordnet worden, so dass hier ein **Minderaufwand** von rd. **2 T€** veranschlagt werden kann.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

Wie im einzelnen oben dargestellt, ist die Budgetunterschreitung im Grunde durch Mehrerträge begründet. Wie bereits erörtert, handelt es sich in der Vielzahl der Fälle um Erstattungen Dritter für Aufwendungen, die aus Deckungskreisen verausgabt wurden und die, aufgrund der NKF Systematik, dort nicht wieder vereinnahmt werden können.

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, sonst löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Anpassung der Haushaltsansätze

Wie eingangs bereits erörtert, wird es sich auch zukünftig nicht vermeiden lassen, dass nicht kalkulierte Mehrerträge zu vereinnahmen sind. Es ist mit den Vorgaben einer ordnungsgemäßen Buchführung nicht vereinbar, Erträge bereits im Ansatz zu veranschlagen, obwohl sie zum Zeitpunkt der Kalkulation sachlich oder rechtlich noch nicht gesichert sind.

Das Absetzen von nicht kalkulierten Erträge von ebenfalls nicht kalkulierten, aber tatsächlich entstandenen (Mehr-) Aufwendungen ist im NKF ebenfalls nicht mehr zulässig. Mithin besteht keine Möglichkeit von der aktuell rechtlich vorgeschriebenen und praktizierten Verfahrensweise abzuweichen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

04.07.2008, Turk

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

04.07.2008, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Budgets

Bezeichnung des Budgets: 01.14

Rechnungsprüfungsamt

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind keine Budgetabweichungen zu erwarten.

Die geplanten Erträge werden auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erzielt. Die Zahlung erfolgt in der Regel jeweils im letzten Quartal des Haushaltsjahres.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

- entfällt -

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, sonst löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

- entfällt -

(Bitte nur ausfüllen, falls eine offene Budgetunterschreitung vorliegt, sonst löschen.)

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

- Wegen geringerer Erträge bei unveränderten Aufwendungen?

- entfällt -

(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, sonst löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

- entfällt -

**Datum, Unterschrift der Budget-
verantwortlichen:**

15.07.2008 S. von Depka

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:**

15.07.2008 Mecklenbrauck

Bezeichnung des Budgets: 3.20

Amt für Finanzen und Steuern (*)

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Zurzeit kann davon ausgegangen werden, dass das Budget insgesamt eingehalten werden kann. Gegenüber der Einplanung ergeben sich verminderte Erträge bei den Konzessionsabgaben der GSW für Strom und Gas in Höhe von 141 T€. Die Abwicklung der Gebührenhaushalte SEB und EBB können erst im Herbst d. J. konkretisiert werden. Der Haushaltsansatz für den Refinanzierungsanteil ÖPNV (Verlustabdeckung VKU) beläuft sich auf 580 T€. Für das Wirtschaftsjahr 2007 (Mitteilung im Juli 2008) ergibt sich ein Refinanzierungsanteil in Höhe von 360 T€. Gegenüber dem Haushaltsansatz werden sich voraussichtlich Minderaufwendungen ergeben, die die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben zumindest ausgleichen werden.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, sonst löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine offene Budgetunterschreitung vorliegt, sonst löschen.)

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

- Wegen geringerer Erträge bei unveränderten Aufwendungen?

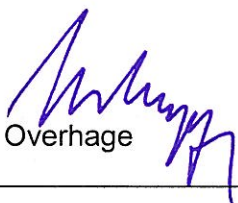
(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, sonst löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

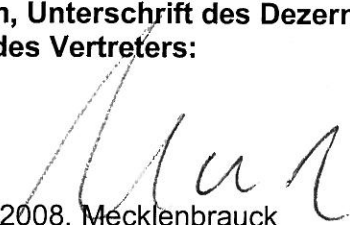
**Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:**

10.07.2008, Overhage



**Datum, Unterschrift des Dezernenten
oder des Vertreters:**

10.07.2008, Mecklenbrauck



(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Budgets

Bezeichnung des Budgets: 03.23

Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass bis zum Jahresende 2008 voraussichtlich zusätzliche Aufwendungen in Höhe von ca. 13.000,00 € zu erwarten sind. Diese sind jedoch durch zusätzliche Erträge gedeckt (s. unten).

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

Mit den voraussichtlich entstehenden Mehraufwendungen in Höhe von 13.000,00 € ist im Bereich der baulichen Unterhaltung zu rechnen. In Kooperation mit der AWO, die im Albert-Schweitzer-Haus eine Kindertageseinrichtung betreibt, sollen die von der AWO genutzten Gebäudeteile überwiegend mit einem neuen Außenanstrich versehen werden.

Die Mehraufwendungen werden gedeckt durch überplanmäßige Erträge aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen.

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



04.08.2008, Brauner

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



04.08.2008, Mecklenbrauck

Bezeichnung des Budgets: 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zum Stichtag eine Budgetverschlechterung in Höhe von **3.541 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der als Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

1. Im 1. Halbjahr 2008 erfolgte eine nicht eingeplante Gewerbesteuerrückzahlung für das Jahr 2006 in Höhe von 7 Mio. € an ein großes Unternehmen. Bis zum Jahresende wird damit gerechnet, dass der geplante Haushaltsansatz in Höhe von 10 Mio. € nicht erreicht werden kann. Die zurzeit prognostizierten Gewerbesteuererträge für das Jahr 2008 belaufen sich auf 6 Mio. €.
2. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werden sich voraussichtlich Mehrerträge in Höhe von 157 T€ aufgrund der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung ergeben.
3. Bei den Schlüsselzuweisungen ergeben sich zurzeit Mehrerträge in Höhe von 199 T€, die ausschließlich auf einer Rückzahlung des Landes (Abrechnung Solidarbeitragsgesetz 2006 und 2007) beruhen. Eine endgültige Entscheidung über die Höhe steht noch aus.
4. Bedingt durch die niedrigeren Gewerbesteuereinnahmen ergeben sich um 600 T€ reduzierte Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage/FDE.
5. Die Erträge und Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung sind schwer kalkulierbar. Bedingt durch die Rückzahlungsverpflichtung der Gewerbesteuer für das Jahr 2006 sind entsprechend hohe Aufwendungen aus der Gewerbesteuervollverzinsung angefallen. Zurzeit ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von 550 T€.

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

**Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:**

10.07.2008, Overhage

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:**

10.07.2008, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Budgets

Budgetbericht 9

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 9
Januar – Juni 2008

(wesentliche Abweichungen)

Buchungs- stelle	Bezeichnung	+ - T€		Budgetverbesserung Budgetverschlecht. T€
		+	-	
16.61.01.4012	Grundsteuer B	+		62
16.61.01.4013	Gewerbesteuer	-		4.000
16.61.01.4021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+		157
16.61.01.4022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-		9
16.61.01.4111/4121	Schlüsselaufwendungen vom Land	+		199
16.61.01.5341/5342	Gewerbesteuerumlage (FDE)	+		600
16.61.01.5499/4591	Zinsaufwendungen/-erträge aus der Gewerbesteuervollverzinsung	-		550
		-		3.541

Bezeichnung des Produkts: 01.11.01

Gleichstellung von Frau und Mann

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Die Ziele der Gleichstellungsarbeit sind langfristig ausgerichtet. Da es sich zudem um abstrakte und kaum messbare Ziele handelt, (z.B. Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Gleichstellung) ist die Erreichbarkeit nur punktuell darstellbar. Ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2008 war der Internationale Frauentag.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bis zur Jahreshälfte sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterschiedliche Aktionen durchgeführt worden. Schwerpunkte waren der Internationale Frauentag, Frauensalon, Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und Interkultureller Arbeitskreis bzw. Theaterprojekt.

Begleitend hierzu findet die Mitarbeit in den Gremien der Stadtverwaltung/Politik sowie individuelle Einzelfallberatung statt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

23.07.2008 Bierkämper

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

23.07.2008 Schäfer

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Gleichstellungstelle
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.01	Gleichstellung von Frau und Mann	

Beschreibung

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema "Gleichstellung", Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und -initiativen

Auftrag

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbandliche und autonom engagierte Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, - insbesondere Mädchen und Frauen

Ziele

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

Zuständigkeit

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 609, Telefon 02307/ 965 -339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

Messzahlen

Am Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen Erwachsene Besucherinnen und Besucher des Internationalen Frauentages Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen"	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
	Anzahl	16	18	19	20
	Anzahl	100	150	130	100
	Anzahl	400	280	450	400

Bezeichnung des Produkts: 01.11.02 Beschäftigtenvertretung

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2008?**

Am 21.05.2008 wurde mit großer Beteiligung das Personalfest gefeiert.

Die Personalratswahl am 18.06.2008 brachte einige Veränderungen im Bereich der Mitglieder des Personalrates.

Am 01.07 2008 trat die letzte Stufe der Novellierung des LPVG NRW (Landespersonalvertretungsgesetzes NRW) in Kraft.

Die Veränderung der Arbeit des neu zusammengesetzten Personalrates und damit Auswirkungen auf das Budget können noch nicht abgeschätzt werden.

Fest steht schon jetzt, dass die meisten der Mitglieder Einführungsseminare zum LPVG und auch zum TVöD besuchen werden müssen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Alle neuen Mitglieder müssen für ihre Tätigkeit im Personalrat geschult werden.

Es ergeben sich zunächst nur Auswirkungen für die Beschäftigten der Stadtverwaltung.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



06.08.2008, Henter, PR-Vorsitzender

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der Ver-
tretung:**



06.08.2008, Henter, PR-Vorsitzender

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Ver-
treters:**

- e n t f ä l l t -

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Personalarat
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.02	Beschäftigtenvertretung	

Beschreibung

Interessenvertretung der Beschäftigten gemäß Landespersonalvertretungsgesetz, insbesondere bei Mitbestimmungsverfahren, bei Mitwirkungsverfahren, bei Dienstvereinbarungen, bei Anhörungsverfahren und bei der Unterstützung der Unfallversicherungsträger, Pflege der Betriebsgemeinschaft

Auftrag

Landespersonalvertretungsgesetz

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen

Ziele

Vertretung der Interessen und Unterstützung bei der Wahrnehmung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen, Planung und Durchführung der Personalversammlung, Personalfest und Treffen der ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zuständigkeit

Personalarat, Vorsitzender Norbert Henter, Rathaus - Zimmer 619, Telefon 02307/965-414, E-Mail: personalarat@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 01.11.03

Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Die in diesem Produkt formulierten Ziele haben in erster Linie Innenwirkung. Lediglich durch die Umsetzung dieser Ziele wird indirekt eine Außenwirkung erzielt. Als Gesamtauftrag ist die Optimierung sowohl der Gesamtverwaltung als auch die einzelner Organisationseinheiten bzw. deren Untergliederungen zu sehen.

Im vergangenen halben Jahr wurden mehrere Arbeitsuntersuchungen mit dem Ziel durchgeführt, Arbeitsabläufe zu optimieren und in Folge Ressourcen einzusparen. Mehrere Untersuchungen wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Umsetzung der Ergebnisse erfolgt nunmehr sukzessive.

Weitere Arbeitsuntersuchungen befinden sich zurzeit in der Auswertung, neue Untersuchungen in der Planung.

Die Einführung des Bergkamener Bürgerportals wurde weiter fortgeschrieben. Zwischenzeitlich ist der Auftritt um eine Webcam im Bereich der Marina-Rünthe erweitert. Darüber hinaus ist der interaktiven Dienste des Portals um die Möglichkeit erweitert worden, sich bei der VHS online anzumelden zu können.

Derzeit wird die Einbindung der Bücherei (Buchverlängerung online) umgesetzt.

In Folge der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) wurde zwischenzeitlich die Kostenrechnung insofern ausgebaut, dass seit Beginn 2008 auch auf der Ertragsseite aussagekräftige Auswertungen vorgelegt werden können.

Auch die automatisierte Abfrage von Daten aus dem Finanzsystem wurde verbessert, so dass nunmehr wieder verlässliche Soll-Ist-Vergleiche aus dem Programm erzeugt werden können. Es ist hierdurch wieder möglich, budgetbezogene Auswertungen vorzulegen, die alle die Informationen liefern, die von den Budgetverantwortlichen für die Erstellung eines vollständigen und aussagekräftigen Budgetberichtes benötigt werden.

Darüber hinaus ist es nun auch wieder möglich Deckungskreise automatisiert auszuwerten und darzustellen.

Auch individuelle Auswertungen, nach Vorgaben der Stadtämter, die ein selbstdefiniertes Informationsspektrum abfragen, können automatisiert, mithin zeitnah und vollständig, vorgelegt werden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch die Umsetzung der Ziele dieses Produktes die Verwaltung permanent an die Forderungen einer sich ständig wandelnden modernen Gesellschaft angepasst wird. Insgesamt stellt die Verfolgung dieser Ziele einen Prozess der kleinen Schritte dar, die insgesamt jedoch dazu beitragen, dass die v.g. Forderungen zeitnah erfüllt werden. Hierzu werden dem Verwaltungsvorstand Entscheidungshilfen zur Verfügung gestellt und in Folge, die daraufhin in den jeweils zuständigen Gremien getroffenen Entscheidungen umgesetzt.

Die Einführung und Fortschreibung des Bergkamener Bürgerportals macht diesen Prozess deutlich. So ist z.B. geplant, in den kommenden Monaten weitere Verfahren an das Internetportal anzubinden (Briefwahl, Umbestellung Müllgefäße, Melderegisterauskünfte).

Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich positive Auswirkungen durch das Internetportal dadurch, dass sie zur Antragstellung, zum einen nicht persönlich ins Rathaus kommen müssen und zum anderen der Antrag auch außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses gestellt werden kann.

Für die Stadtverwaltung hat die Antragstellung über das Bürgerportal neben der gestiegenen Kundenzufriedenheit durchaus auch wirtschaftliche Vorteile, da durch das neue Verfahren die Antragsaufnahme durch die Sachbearbeiterin bzw. den Sachbearbeiter entfällt. Die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter können so zum einen schneller in die individuelle Fallbearbeitung einsteigen und zum anderen reduziert sich durch die Onlineantragsannahme das Gesamtarbeitsvolumen. Für die Stadt Bergkamen hat das neue Verfahren, neben den positiven Effekten für die Bürgerinnen und Bürger und der damit verbundenen v.g. Kundenzufriedenheit, wirtschaftliche Vorteile dadurch, dass ein insgesamt sinkendes Arbeitsvolumen zwangsläufig freie Arbeitskapazitäten zur Folge hat.

Alle Veränderungen und Neuerungen erfolgen mit dem Ziel, die Verwaltung so zu optimieren, dass die Bürgerinnen und Bürger die Angebote und Dienstleistungen der „ihrer“ Stadtverwaltung als kundenfreundlich und innovativ anerkennen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  18.07.2008, Hartl	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  18.07.2008, Turk	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  18.07.2008, Schäfer
---	--	---

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.03	Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten	

Beschreibung

Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten, amtliche Veröffentlichungen, Datenschutz, Korruptionsprävention, Arbeitsschutz, betriebsärztlicher Dienst, Controlling (Budgetberichte, Kostenrechnung, Produkte), Mitarbeit bei der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, Fahrdienst/ Fuhrpark, sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Telefonzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der Ortsvorsteher) und anderer Vertretungsorgane, allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung, Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO), Einwohneranträge gemäß § 25 GO, Bürgerbegehren und -entscheide gemäß § 26 GO, Ehrungen (insbesondere Alters- und Ehejubiläen, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten, Mitwirkung bei der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, städtische Ehrungen), Referententätigkeit für den Bürgermeister (einschließlich Planung und Durchführung öffentlicher Termine des Bürgermeisters), Erledigung aller aus den Einrichtungen des Beschwerdemanagements - Kummerkasten, Bürgertelefon, Bürgermeistersprechstunde - resultierende Aufgaben,

Auftrag

Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetze, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen und -vereinbarungen, vertragliche Vereinbarungen

Ziele

Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung

Zielgruppe

Insbesondere Gesamtverwaltung, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche		01		Innere Verwaltung		verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss		
Produktgruppen		01.11		Innere Verwaltung		zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung		
Produkt		01.11.03		Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten				
Messzahlen				Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO)				Anzahl			3	1
Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse				Anzahl		31	59	67
Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse				Anzahl		287	543	610
Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen				Anzahl		305	586	533
Ausgaben für Ratsarbeit				€ je EW		9,37	9,42	9,25
Zugriffe auf das Ratsinformationssystem				Anzahl		1.158	2.070	1.577
Anregungen/ Beschwerden in der "Bürgermeistersprechstunde"				Anzahl		29	59	46
Anregungen/ Beschwerden bei "Bürgermeister vor Ort"				Anzahl		65	63	68
Anregungen/ Beschwerden beim Neubürgerempfang				Anzahl		3	3	4
Anregungen/ Beschwerden direkt beim Bürgermeister				Anzahl		43	131	
Mitteilungen über den Kummerkasten im Rathaus				Anzahl		16	32	85
Mitteilungen über den elektronischen Kummerkasten				Anzahl		4	22	22
Anrufe beim Bürgertelefon (mit Schriftverkehr)				Anzahl		49	86	67
Anrufe beim Bürgertelefon (reine Vermittlungstätigkeit)				Anzahl		288	1.211	1.149
Organisationsuntersuchungen				Anzahl		3	8	3
Arbeits sicherheitsuntersuchungen				Anzahl		6	27	19
Betriebsärztliche Untersuchungen				Anzahl		49	97	92
Anfragen an das Vergaberegister				Anzahl		16	35	73
Vergabeanzeigen				Anzahl		4	3	8
Veräußerungsregister				Anzahl			2	2
Budgetberichte				Anzahl	3	1	3	3
Produktberichte				Anzahl	2	1	2	2

Bezeichnung des Produkts: 01.11.04

Personalmanagement

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008 ?

Die Ziele im Bereich Personalmanagement können voraussichtlich überwiegend erreicht werden. Neben der ordnungs- und zeitgerechten Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten können auch die qualifizierte Aus- und Weiterbildung des Personals und die Förderung von Frauen und Behinderten erreicht werden.

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Zum Stichtag 30.06.2008 waren 98,43% der Stellen besetzt. Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden; dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt. Andererseits zeigt die Quote aber auch, dass kontinuierlich Stellen nicht besetzt sind. Dies ist durch die besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen begründet. Es gilt grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre von mind. 12 Monaten.

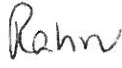
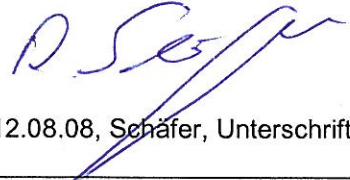
Die kalkulierte „Veränderung der Personalausgaben im Vergleich zum Vorjahr“ um 4,09% resultiert insbesondere aus der Besoldungs- und Tarifierhöhung in 2008.

Weitere Besonderheiten sind der Stellungnahme zum Deckungskreis „Personal“ zu entnehmen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Vor jeder Stellenbesetzung wird geprüft, inwieweit die Wiederbesetzungssperre eingehalten werden kann. Es wird zudem geprüft, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Tarifgruppe umgewandelt werden kann.

Personalausgaben, die nicht kalkuliert wurden, werden nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budget-Bereichen (Einsparungen, Minderausgaben) gewährleistet ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  12.08.08, J. Rahn, Unterschrift	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  12.08.08, Turk, Unterschrift	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  12.08.08, Schäfer, Unterschrift
--	---	--

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	01.11.04	Personalmanagement	

Beschreibung

Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlbarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Qualifizierung, Berechnung und Zahlbarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen

Auftrag

Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsverein

Ziele

Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitarbeit

Zuständigkeit

Jutta Rahn, Rathaus - Zimmer 109, Telefon 02307/ 965 - 228, E-Mail: j.rahm@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Stellenbesetzungsquote	%	99,00	98,43	97,08	98,41
Besetzte (IST-) Stellen/ 1.000 Einwohner	Anzahl	7,55	7,48	7,38	7,41
Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr (ohne SEB/EBB)	%	1,70	4,09	0,86	-0,93
Durchschnittliche Personalaufwendungen (KIWI)	€/ Ist-St	51.600	51.585	50.193	49.231
Personalaufwand je Einwohner (KIWI)	€ je EW	390	386	371	365
Ausbildungsquote	%	4,20	4,27	5,06	4,48
Krankheitsquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung	%	5,00		5,47	4,47
Behindertenquote (Pflichtquote gem. § 71 SGB IX = 5 %), nur jährl. Erfassung	%			8,68	8,75
Ausländerquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung	%		0,50	0,51	0,44
Neu begonnene Auszubildenden/ Vorbereitungsstellen	Anzahl	6	3	7	6
Frauenquote der Beschäftigten laut Bericht zum Frauenförderplan	%	42,50		42,28	42,38
Betreuungsquote Einwohner pro besetzte Stelle	Anzahl	128,0	129,7	131,0	129,0

Bezeichnung des Produkts: 01.11.05

Presse, Öffentlichkeitsarbeit u. Städtepartnerschaften

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2008 ?**

Die Ziele für das Produkt 01.11.05 werden voraussichtlich planmäßig erreicht.

Das 10.Hafenfest fand nicht nur im Bereich des Hafenplatzes und der angrenzenden Flächen statt, sondern wurde auch wieder entlang des Hafenweges nach Westen ausgeweitet. Auf Grund der enormen Nachfrage auf der Ausstellerseite konnten alle Plätze mit attraktiven Angeboten versehen werden. Die Besucherzahlen zum Jubiläumshafenfest bestätigen mit weit mehr als 60.000 Besuchern dieses geänderte Konzept.

Mit der fünften Pflanzaktion des Bergkamener Jubiläumswaldes konnten im April des Jahres weitere 19 Bäume gepflanzt werden. Mit nunmehr weit über 100 gepflanzten Bäumen ist der Standort an seine Kapazitätsgrenze gelangt, sodass auf angrenzenden Erweiterungsflächen der erfolgreiche Bergkamener Jubiläumswald seine Fortsetzung finden kann.

Die städtepartnerschaftlichen Maßnahmen wurden auch im 1. Halbjahr 2008 kontinuierlich fortgeführt. Die Zahlen zeigen, dass das sowohl das Niveau des Vorjahres als auch die Planzahlen des aktuellen Jahres 2008 erreicht werden sollten. Das Interesse der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ist nach wie vor ungebrochen hoch.

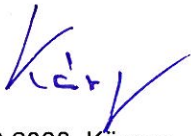
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Durch die Intensivierung der Anstrengungen im Bereich des Stadtmarketing- und Tourismusprozesses sollen die bereits bestehenden touristisch vermarktbareren Potentiale weiter ausgebaut werden. Hierzu werden die Kontakte zur Universität Münster intensiv genutzt. Eine vorliegende Diplomarbeit zu den touristischen Potentialen Bergkamens dient als Grundlage für die weiteren Anstrengungen auf diesem Gebiet.

Daneben werden die bereits seit Jahren etablierten und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Aktivitäten - hier sind in erster Linie der Ende Oktober stattfindende Lichtermarkt aber auch die für November geplante nächste Pflanzaktion des Jubiläumswaldes genannt – die Veranstaltungsreihe des 1. Halbjahres fortsetzen.

Im Oktober wird unter Führung der Stadt Bergkamen die 2. Bürgerreise nach Tasucu durchgeführt, an der insgesamt 26 Personen teilnehmen werden. Im Rahmen einer partnerschaftlichen Austauschmaßnahme wird Ende Oktober/Anfang November 2008 eine Delegation der Bergkamener Polizei der Partnerstadt Tasucu besuchen.

Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass mit all den vorgenannten Maßnahmen eine Stärkung des Standortes Bergkamen erreicht werden kann.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 19.08.2008, Kärger	 19.08.2008, Turk	 19.08.2008, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	01.11.05	Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	

Beschreibung

Begleitung des Stadtmarketingprozesses zur Entwicklung eines Leitbildes, Pressearbeit, Stadtwerbung, Erstellung städtischer Publikationen; Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Bürgerinformation; Planung und Durchführung städtischer Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Bürgerinformation; Planung und Durchführung städtischer Großveranstaltungen; Kontaktpflege zu örtlichen, regionalen und überregionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen; Städtefreundschaften; Städtepartnerschaften

Auftrag

Beschlüsse des Rates

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und im Bundesgebiet, Personengruppen der Partnerstädte

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Gesamtstadt (auch über die Stadtgrenzen hinaus), Belebung der Innenstadt, Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Präsentation städtischer Stärken und Abbau vorhandener Schwächen, Schaffung bürgerfreundlicher Informationsstrukturen und Kommunikationstechniken, Steigerung der Qualität im Veranstaltungs- und Stadtwerbungsbereich, Intensivierung der Kommunikation zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Bevölkerung, Förderung der Einsichten in die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebensverhältnisse in den Partnerstädten, Abbau von Vorurteilen durch zwischenmenschliche Kontakte, Beitrag zur Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen

Zuständigkeit

Walter Kärger, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307/ 965 - 215, E-Mail: w.karger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Veranstaltungen	Anzahl	3	1	3	6
Kosten der Werbungen für Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit	€	25.000,00	12.287,00	19.645,78	19.949,64
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Gemevilliers (F)	Anzahl	9	7	14	8
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Hettstedt (D)	Anzahl	7	3	4	3
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Tasucu (TR)	Anzahl	7	4	3	8
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Wieliczka (PL)	Anzahl	120.000	151.574	7	9
Zugriffe auf die Internetseite www.bergkamen.de	Anzahl			86.546	179.458

Bezeichnung des Produkts: 01.11.06

Technikunterstützte Informationsverarbeitung^(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Die formulierten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Soweit es dem Einflussbereich der ADV unterliegt, wird auch im Jahr 2008 versucht, die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz zu senken. Dazu soll u.a. die Umsetzung eines Terminalserverkonzeptes dienen. Erste sogenannte Thin Clients werden im 2. Halbjahr 2008 bisher eingesetzte PC ablösen und zu einer Kostensenkung beitragen.

Jedoch können Anforderungen der Fachämter für neue Softwareprodukte, die bisher nicht eingeplant waren, sogar zu einer Erhöhung führen.

Die Kennzahl „IT-Kosten je betreuten Arbeitsplatz“ kann zum Stichtag nicht konkret ermittelt werden, da bereits erfolgte Jahreszahlungen ein falsches Bild ergeben würden. Es sieht aber tendenziell so aus, dass die Planzahl erreicht werden wird.

Direkte Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

14.07.08, von Depka
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

15.07.08, Turk
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

15.07.08, Schäfer
Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.06	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	

Beschreibung

Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflege und -wartung

Auftrag

Datenschutzgesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Gesamtverwaltung

Ziele

Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der automatisierten Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports

Zuständigkeit

Klaus von Depka, Ratstrakt - ADV-Abteilung, Telefon 02307/ 965 - 403, E-Mail: k.vondepka@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Mit PC und Internetanschluss ausgestattete Arbeitsplätze	Anzahl	355	340	362	351
Drucker	Anzahl	140	135	140	136
Zu betreuende Anwendungen	Anzahl	80	80	80	80
Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter)	Anzahl	56	57	56	56
IT-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (KIWI)	€	3.200,00		3.208,73	3.117,00

Bezeichnung des Produkts: 01.11.07

Rechnungsprüfung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Die Hauptziele der Rechnungsprüfung in 2008 sind die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Bergkamen vom 01.01.2007 und des ersten NKF-Jahresabschlusses 2007.

Derzeit wird die Eröffnungsbilanz geprüft. Parallel dazu erfolgen auch die Fachprüfungen und die Vorprüfungen für den Landesrechnungshof.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RPA haben sich umfangreiches Fachwissen für die neuen Prüfaufgaben im Rahmen des NKF angeeignet und aktualisieren dieses laufend. Gleiches gilt für die sonstigen Prüfungen.

Die Durchführung von Prüfungen und die Beratungsleistungen des RPA gegenüber den Fachämtern dienen der Rechtssicherheit der Verwaltungsarbeit und sind als ein Beitrag zum wirtschaftlichen Handeln der Verwaltung zu sehen.

**Datum, Unterschrift des
Produktverantwortlichen :**

15.07.2008 Kollmann

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung :**

15.07.2008 S. von Depka

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

15.07.2008 Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechnungsprüfungsausschuss
Produkt	01.11.07	Rechnungsprüfung	

Beschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse der Stadt Bergkamen einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen, der Gebührenkasse, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek, Programmprüfungen, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof. Durchführung übertragener Prüfungen, Prüfungen der Vorräte und Vermögensbestände, Prüfung von Bauausführungen und Bauberechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts (ggf. einschließlich Kassen-, Buch und Betriebsprüfungen), Prüfungen der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen sowie besondere Prüfungsaufträge. Programmprüfung für die Stadt Bergkamen, die Anwendergemeinschaft (Stadt Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

Auftrag

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschlüsse vom 19.12.1996 (SEB) und vom 15.12.2005 (EBB), § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

Ziele

Feststellung von Verstößen und Mängeln im Hinblick auf Zweckmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Hilfestellung zur Fehlervermeidung und zur Optimierung von Verwaltungsabläufen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

Zuständigkeit

Peter Kollmann, Rathaus - Zimmer 502, Telefon 02307/ 965 - 310, E-Mail: p.kollmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Prüfungstage gesamt	Anzahl		362	753	626
Prüfungstage für die Anwendergemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede	Anzahl			70	
Prüfungen ohne Programmprüfungen	Anzahl		122	198	200
Programmprüfungen	Anzahl		2	5	5
Beratungsgespräche	Anzahl		124	219	125

Bezeichnung des Produkts: 01.11.10

Finanzmanagement (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Zum 01.01.2007 erfolgte die Umstellung von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung (Neues Kommunales Finanzmanagement). Zurzeit werden die Bilanzpositionen der Aktiva und Passiva in das ADV-System (mps-Navision) eingepflegt. Zeitgleich erfolgen die Abstimmungsarbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses 2007.

Bedingt durch die Gewerbesteuerrückzahlungen (siehe Budget 9) wird die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage voraussichtlich höher ausfallen, als bei der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2008/2009 unterstellt worden war.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

10.07.2008, Marquardt

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

10.07.2008, Overhage

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.07.2008, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Kämmeri
Produkt	01.11.10	Finanzmanagement	

Beschreibung

Kämmeri, zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

Auftrag

Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8. Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11. Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes; Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten durch Ausschöpfung von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des Investitionsprogrammes unter Einbeziehung höchstmöglicher Förderungsmöglichkeiten für Investitionen

Zuständigkeit

Volker Marquardt, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: v.marquardt@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Steuerquote	%	33,9		39,2	
Zuwendungsquote	%	38,0		32,0	
Personalintensität	%	20,5		20,8	
Transferaufwandsquote	%	41,3		39,2	
Zinslastquote	%	3,2		2,7	
Abschreibungsquote	%	197,0		195,7	
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	%	8,5		8,5	
Eigenkapitalquote	%	22,4		28,3	
Anlagenintensität	%	95,7		95,7	
Infrastrukturquote	%	31,6		31,6	
Kennzahlen werden zur Jahresmitte nicht ausgewiesen, da sie keine Rückschlüsse auf das Gesamtergebnis zulassen. Prognosen aufgrund dieser Zahlen könnten zu erheblichen Verzerrungen des Gesamtbildes führen.					

- 33 -

Bezeichnung des Produkts: 01.11.11

Rechnungswesen (*)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2008?**

Trotz wirtschaftlicher und bedarfsgerechter Aufnahme von Kassenkrediten ist ein erheblicher Anstieg bei der Höhe der Zinszahlungen zu verzeichnen. Im Rahmen der Zielerreichung „Sicherung der Kassenliquidität“ ist dies jedoch als Ausfluss der defizitären Haushaltslage sowie des derzeitigen Anstiegs des Zinsniveaus zu werten.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine konsequente, gesetzeskonforme und möglichst zeitnahe Erledigung der anfallenden Aufgaben gewährleistet eine sichere und wirtschaftliche Buchführung.
Eine unverzügliche Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ermöglicht die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

28.07.2008, Teise

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

28.07.2008, Marquardt

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

28.07.2008, Overhage

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.11	Rechnungswesen	

Beschreibung

Zahlungsverkehr und Buchführung

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung

Ziele

Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger

Zuständigkeit

Klaus Teise, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288, E-Mail: k.teise@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Einzahlungen	T€	97.108.922			444.452
Auszahlungen	T€	106.703.274			435.356
Zinsen für Kassenkredite	€	900.000	644.366	938.051	673.365
Zinsen aus angelegten Kassenbeständen	€	5.000	45.194	55.292	61.510
Hinweis: Durch die Einführung des NKF werden die Ist-Beträge bis zum endgültigen Jahresabschluss fortgeschrieben. Solange eine Trennung nach Jahren nicht möglich ist, können abschließende Aussagen zu den fehlenden Ist-Zahlen nicht erfolgen.					

Bezeichnung des Produkts: 01.11.12

Vollstreckung (*)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2008?**

Die Ist-Zahlen des ersten Halbjahres 2008 bewegen sich annähernd im Bereich der Hälfte der für das gesamte Jahr 2008 prognostizierten Planwerte. Insofern sind die Ziele des Produktes bislang erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die sich weiter verschlechternde wirtschaftliche Situation eines Großteils der Zahlungspflichtigen steht der Zielerreichung einer möglichst vollständigen Beitreibung in zunehmendem Maße entgegen. Daher werden die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

28.07.2008, Teise

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

28.07.2008, Marquardt

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

28.07.2008, Overhage

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Kämmerei
Produkt	01.11.12	Vollstreckung	

Beschreibung

Zwangsweise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden

Auftrag

Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW

Zielgruppe

Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

Zuständigkeit

Klaus Teise, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307 / 965 - 288; E-Mail: k.teise@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Eigene Vollstreckungsaufträge	Anzahl	4.200	1.881	4.948	4.184
Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen	€	430.000	224.500	465.396	439.167
Amtshilfeersuchen	Anzahl	2.200	1.020	2.143	2.263
Eingezogene Beträge für fremde Kassen	€	130.000	72.137	131.749	139.620

Bezeichnung des Produkts: 01.11.13

Steuern und sonstige Abgaben (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Insbesondere bei der Gewerbesteuer ist das Jahresergebnis 2008 noch nicht abwägbar. Die sonstigen Produktvorgaben werden voraussichtlich erreicht bzw. überschritten.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, die Produktziele zu erreichen. Insbesondere im Bereich der Hunde- sowie der Vergnügungssteuer wird durch konsequente Recherche das Jahresergebnis positiv beeinflusst.

Das Ergebnis der Grund- und der Gewerbesteuer kann nur mittelbar beeinflusst werden, da die Festsetzung der Messbeträge (Grundlagen) durch das Finanzamt erfolgt.

Durch konsequentes Handeln wird einerseits die Steuergerechtigkeit hergestellt, andererseits werden der Gemeinde Geldmittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

14.07.2008, Dickhausen

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

14.07.2008, Overhage

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

14.07.2008, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.13	Steuern und sonstige Abgaben	

Beschreibung

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Feststellungs- und Erhebungsverfahren, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren; Steuerstatistik, Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen;

Auftrag

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung

Zielgruppe

Steuerpflichtige

Ziele

Lückenlose, rechtzeitige und wirtschaftliche Veranlagung auch unter Durchführung von örtlichen Feststellung zur Steuerpflicht und im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit; Erzielung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushaltes

Zuständigkeit

Herbert Dickhausen, Rathaus - Zimmer 422, Telefon 02307/ 965 - 305, E-Mail: h.dickhausen@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Verwaltungsaufwand	€ je EW	9,88	2,23	11,76	14,44
Steuerpflichtige Hunde	Anzahl	3.250	3.358	3.222	3.216
Steuerpflichtige Spielautomaten	Anzahl	300	265	284	285
Anteil der Grundsteuer A und B am Volumen des Ergebnisplanes	%	5,41	2,42	5,13	4,85
Grundsteueraufkommen "A" und "B" (KIWI)	€ je EW	102,18	47,33	101,34	98,59

- 39 -

Bezeichnung des Produkts: 01.11.14

Beschaffung und Bereitstellung von

Liegenschaften(*)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2008?**

Bereits der Produktbeschreibung kann entnommen werden, dass sich die Kenn- und Messzahlen nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sog. „Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- und Produktbereiche beziehen. Das Produkt wurde zum 01.01.2008 neu definiert.

Für den Produktzeitraum 2007 konnten die Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltung der Miet-, Pacht- und Gestattungsverträge nur für den Budgetbereich des Amtes für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft dargestellt werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die geplanten Ziele teilweise erreicht, teilweise nicht erreicht werden und teilweise eine Überschreitung der Zielvorgabe zu erkennen ist.

Bei den Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen konnten bis zum 30.06.2008 bereits erhebliche Mehreinnahmen erzielt werden. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf den Abschluss von zwei Grundstückskaufverträgen, durch die allein Einzahlungen in Höhe von ca. 955.000,00 EUR entstanden sind. Die Einzahlungen wurden bei der Haushaltsplanung bewusst nicht berücksichtigt, da die Frage, ob die Durchführung der Verträge erfolgen kann, lange Zeit nicht abschließend beurteilt werden konnte.

In den angemeldeten Auszahlungen für den Grunderwerb sind Grunderwerbskosten für Verkehrs- und Grünflächen im Bereich der Wasserstadt Aden in Höhe von ca. 970.000,00 EUR enthalten. Da eine Entscheidung über den Förderantrag bislang nicht vorliegt, mußte der Grunderwerb zunächst zurückgestellt werden.

Bei den tatsächlich geleisteten Auszahlungen für den Grunderwerb handelt es sich im Wesentlichen um Auszahlungen im Zusammenhang mit der Abwicklung sonstiger Grundstücksregelungen, teilweise auch im Zusammenhang mit der Durchführung von Straßenumbaumaßnahmen.

Die Fertigung der Sollstellungen für die Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltung der laufenden Miet- Pacht- und Gestattungsverträge erfolgt bereits zu Jahresbeginn und ist daher jahresbezogen dargestellt. Lediglich zusätzliche oder wegfallende Einnahmen und Ausgaben führen im Laufe des Jahres zu Veränderungen.

Bei den Erträgen aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen kann positiv festgestellt werden, dass die Planvorgabe bereits überschritten wurde. Bis zum Jahresende wird mit zusätzlichen weiteren Erträgen gerechnet. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um zusätzliche Erträge, deren Höhe und Realisierung im Vorfeld nicht erkennbar sind.

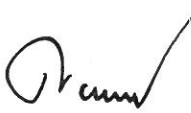
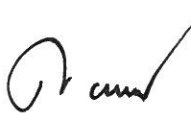
Bei den Aufwendungen aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen wurden bis zum 30.06.2008 noch nicht alle zur Verfügung stehenden Mittel benötigt. Die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, dass mit weiteren Aufwendungen im Jahresverlauf zu rechnen ist, sobald sämtliche Betriebskostenabrechnungen für angemietete Objekte (Übergangwohnheime, Betreutes Wohnen etc.) vorliegen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft hat für die städt. Wohnbauflächen und Gewerbegrundstücke Exposés erstellt, die ständig aktualisiert und von den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern angefordert werden können. Die entsprechenden Informationen des Exposés sind darüber hinaus über die Internetseite der Stadt einsehbar. Dieses Angebot führt zu einer Verbesserung der Informationsmöglichkeiten der Bergkamener Bürger.

Das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft führt darüber hinaus zz. Gespräche mit weiteren Kaufinteressenten, um im Laufe des Haushaltsjahres 2008 zusätzliche Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen zu erzielen. Hierbei werden insbesondere Anfragen von Investoren dahingehend überprüft, ob ein Grundstück aus dem Katalog der sog. „Städt. Entwicklungsflächen“ für den gewünschten Zweck geeignet ist und mit entsprechendem Ertrag verkauft werden kann.

Die dabei erzielten Einzahlungen und Erträge dienen der Verbesserung der Haushaltssituation und eröffnen an anderer Stelle die Möglichkeit der Finanzierung sowohl geplanter als auch unvorhergesehener Maßnahmen, die wiederum den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern dienen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 04.08.2008, Brauner	 04.08.2008, Brauner	 04.08.2008, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.14	Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften	

Beschreibung

Erwerb und Veräußerungen von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Abschluss und Verwaltung von Miet-/Pacht- und Gestattungsverträgen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Auftrag

Aufträge durch Fachämter bzw. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, § 75 Gemeindeordnung NRW

Ziele

1. Beschaffung, Vorfahrung und Veräußerung von Grundstücken,
 - die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung unterliegen
 - für kommunale Zwecke (Schule, Sport, Straßenbau, Entwässerung, Ausgleichsmaßnahmen etc.)
 - zur Bodenbevorzugung
 - zur Förderung des Wohnungsbaues
 - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
 - für Zwecke angrenzender privater Grundstückseigentümer
 - für Vereinsnutzung
 - zur Erzielung von Erträgen bzw. Optimierung des kommunalen Vermögens

2. Abwicklung der Infrastrukturabgabe**3. Anmietung von Gebäuden und Sicherung von Rechten an Grundstücken**

- für soziale Zwecke
- für Zwecke der Allgemeinheit (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte)

4. Vermietung von Räumen und Gebäuden an Dritte**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	€	294.780	1.124.737	1.163.642	1.622.024
Auszahlungen für Grunderwerb	€	1.125.118	55.640	423.218	225.746
Saldo aus den Positionen 1 und 2	€ je EW	-16,08	20,70	14,27	26,82
Erträge aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	533.406	536.231	234.449	608.065
Aufwendungen aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	498.917	453.001	55.194	505.218
Saldo aus den Positionen 4 und 5	€ je EW	0,67	1,61	3,45	1,98
Städtischer Grundstücksbestand	m²	6.200.000	6.187.432	6.123.940	6.128.818
Städtischer Grundstücksbestand je Einwohner	m² je EW	119,18	119,81	118,00	117,74

Benutzer: A103SCHN

Gemeinde: 1 Stadt Bergkamen

Seite: 1

-42-

Bezeichnung des Produkts: 01.11.15

Gebäude- und Energiebewirtschaftung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Die für 2008 geplanten Produktziele entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

Energiebewirtschaftung

Aufgrund der Prognosen für die zu erwartenden Verbräuche und Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser bis zum Ende des Haushaltsjahres 2008 kann gesagt werden, dass trotz zurückgehender Energieverbräuche, aufgrund der drastischen, in dieser Höhe nicht vorsehbaren Energiepreissteigerungen, die für 2008 geplanten Produktziele nicht erreicht werden.

Gebäudewirtschaft (ohne Energiebewirtschaftung)

Falls keine unvorhersehbaren Ereignisse (Sonderreinigungen, Preissteigerungen, o.ä.) eintreten, wird das Produktziel für den Bereich Gebäudebewirtschaftung für das Haushaltsjahr 2008 erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen?

Energiebewirtschaftung:

Folgende Maßnahmen zur Energieeinsparung stehen derzeit im Vordergrund:

- Erstellung eines ganzheitlichen Energiekonzeptes für das Schulzentrum „Am Friedrichsberg“
- Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung des ganzheitlichen Energiekonzeptes für das Schulzentrum „Am Friedrichsberg“.
- Erstellung von verbrauchs- bzw. bedarfsorientierten Energiepässen für alle Objekte des kommunalen Gebäudebestandes (> 1.000 m²)
- Optimierung von Energielieferverträgen (z.B. Stromliefervertrag)
- Erstellung und Umsetzung eines Energiekonzeptes für die Römerberghalle
- Optimierung der Betriebstechnik durch Einsatz von energie- bzw. wassersparender Technik im Rahmen der Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen.

Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung):

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen stehen derzeit zur Zielerreichung im Vordergrund:

- Intensivierung des Vertragsmanagements, d.h. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller zeitlich nicht gebundener Verträge (insbesondere im Bereich Wartungsverträge)
- Weiterführung der konzeptionellen Überarbeitung des Gebäudemanagementsystems (GMS) hinsichtlich verschiedener Raumstrukturdaten.
- Fortsetzung der verstärkten Kontrolle hinsichtlich der qualitativen Umsetzung der Reinigungsverträge.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

--keine--

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



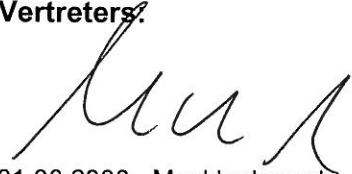
01.08.2008 Becker

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



01.08.2008 Brauner

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



01.08.2008 Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung	

Beschreibung

1. Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften:

- Reinigung der städtischen Gebäude,
 - Beliefern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser,
 - Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars,
 - Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen,
 - Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen,
 - Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,
 - rechnungs- und anweisungstechnische Abwicklung damit verbundener Aufwendungen.
- Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern auch als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

2. Energiebewirtschaftung, insbesondere durch folgende Maßnahmen:

- Planung und Umsetzung von ganzheitlichen, objektbezogenen Energiekonzepten,
- Instandhaltung/ -setzung der energietechnischen Anlagen,
- Entwicklung und Realisierung von Contracting-Maßnahmen,
- Aufbau einer kontinuierlichen Verbrauchserfassung, Auswertung der Verbrauchsdaten,
- Erstellung von Prioritätenlisten und Energieberichten,
- Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen,
- Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien,
- Entwicklung und Organisation von Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens,
- Energieberatung für die Öffentlichkeit.

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energiesparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung; Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 704, Telefon 02307/ 965 - 324, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbündelung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und -optimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und Emissionssenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationalen Umgang mit Energie.

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss			
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft			
Produkt	01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung				
Messzahlen			Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt)			4.799.400	3.101.596	4.826.289	4.695.023
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (je Einwohner)			92,26	60,03	93,02	
Kosten Gebäudebewirtschaftung (insgesamt)			2.656.400	1.667.736	2.652.577	
Kosten Gebäudebewirtschaftung (je Einwohner)			51,06	32,28	51,13	
Kosten Energiebewirtschaftung (insgesamt)			2.176.000	1.433.860	2.173.712	1.894.726
Kosten Energiebewirtschaftung (je Einwohner)			41,83	27,75	41,90	
Gesamtenergieverbrauch						
Gesamtenergieverbrauch (je Einwohner)						
Gesamtenergiekosten			2.023.000	1.324.739	2.064.591	1.777.489
Gesamtenergiekosten (je Einwohner)			38,89	25,64	39,79	
Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen 2007 können erst dann ausgewiesen werden, wenn die Jahresabrechnungen der Versorgungsunternehmen vorliegen.						

Bezeichnung des Produkts: 01.11.16

Technisches Immobilienmanagement (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- bzw. Produktbereiche.

Die geplanten Ziele der Um- und Erweiterungsbauten werden voraussichtlich erreicht. Eventuelle Abweichungen im Bereich der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen sind durch zurzeit laufende Ausführungstermine (Sommerferien) begründet.

In dem Bereich der nicht investiven Maßnahmen wurden bereits 87,67 % der bereitgestellten Haushaltsmittel verausgabt. Bei einigen Objekten war die Umsetzung der Maßnahmen nur durch Haushaltsausgabereste und Deckungen gewährleistet. Da es immer wieder zu unvorhergesehenen Notreparaturen kommen kann, ist zurzeit nicht absehbar, ob die Mittel bis zum Jahresende insgesamt ausreichend sind.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Beispielhaft sind zur Verbesserung der örtlichen und baulichen Gegebenheiten folgende Maßnahmen aufgeführt:

- Hellweg-Hauptschule - Um- und Erweiterungsbau im Zuge der Ganztagschule
- Gymnasium - Mensaerweiterung
- Willy-Brandt-Gesamtschule - Energieeinsparungsmaßnahmen

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



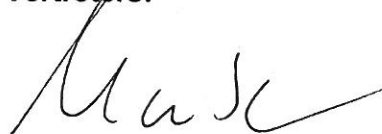
04.08.2008 Schulte

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



04.08.2008 Brauner

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



04.08.2008 Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft
Produkt	01.11.16	Technisches Immobilienmanagement	

Beschreibung

Wahrnehmung der Bauperfunktio bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungsphasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Bauanträgen; Erstellung von Verwendungsnachweisen; Erstellung von Ingenieurverträgen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bauschadstoffuntersuchungen sowie deren Umsetzung. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Servicebereiche.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

Zuständigkeit

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 701, Telefon 02307 / 965 - 350, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Baukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	€	1.143.000	893.107	1.636.996	1.080.559
Baukosten der baulichen Unterhaltung	€	869.637	762.395	1.130.917	1.212.397
Bauinvestitionsaufwand (KIWI)	€ je EW	22,13	17,29	31,55	20,77
Bauunterhaltungsaufwand Hochbau (KIWI)	€ je EW	16,83	14,76	21,80	23,31

Bezeichnung des Produkts: 01.11.19

Archiv

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Die Zielsetzung des Produktes ist weiterhin unverändert geblieben. Es wird laufend Sorge dafür getragen, dass das Archiv als Informationslieferant und Dienstleister für die Öffentlichkeit bzw. für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger einerseits und intern für die Verwaltung andererseits auch weiterhin ständig zur Verfügung steht. Besonderheiten waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen und sind voraussichtlich auch im weiteren Lauf des Jahres 2008 nicht zu erwarten.

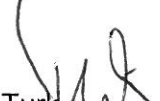
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Berichtszeitraum wurde mit der Erstellung des Manuskriptes für die geplante Stadtteilchronik Overberge (Gemeinde Overberge bis 1966) begonnen. Weiter bearbeitet wurden das Projekt „Straßennamen in Bergkamen und ihre Bedeutung“ und die Sammelschrift „Bergkamener Schnadegänge 1991-2004“. Ferner wurde ein erstes Konzept zum Thema Bergkamener Stadtführung in Schriftform erarbeitet, das in Zukunft nach und nach erweitert werden soll. Längerfristig ist in diesem Zusammenhang an die Herausgabe eines regelrechten Bergkamener Stadtführers in Broschürenform zu denken.

Die Sichtung und archivische Bewertung und Bearbeitung von älteren Verwaltungsakten-Beständen aus verschiedenen Sachbereichen bzw. Stadtämtern wurde ebenfalls weiterbetrieben und findet auch zukünftig laufend Fortsetzung.

Weiterhin durchgeführt wurden im Berichtszeitraum wiederum (Lichtbilder-)Vorträge, und Stadt(teil)-Führungen u. -Rundfahrten sowie Rathausführungen.

Durch die Tätigkeit des Archivs werden den Bürgerinnen und Bürgern auch im Jahre 2008 weiterhin auf hohem Stand vielfältige Informationen und Informationsmöglichkeiten zu geschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Bezug auf ihre Stadt und die einzelnen Stadtteile bzw. die früheren so genannten „Alt“-Gemeinden geboten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 30.07.2008  Litzinger	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: 30.07.2008  Turk	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: 30.07.2008  Schäfer
---	--	--

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.19	Archiv	

Beschreibung

Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungszwischenarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Auftrag

Archivgesetz NRW vom 15.05.1989

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkamener Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben

Ziele

Schaffung, laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird. Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge

Zuständigkeit

Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 115, Telefon 02307/ 965 - 233, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de

Messzahlen

Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
	Anzahl	180	129	251	218

Bezeichnung des Produkts: 02.12.01

Statistik und Wahlen (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Insgesamt ist dieses Produkt durch zwei Ziele geprägt. Zum einen durch die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und zum anderen durch die Bereitstellung von Informationen - Daten und Statistiken - für überregionale sowie kommunale Planungen.

Die nächsten Wahlen (Europa- und Kommunalwahl) werden voraussichtlich am 07.06.2009 stattfinden. Hierzu sind bereits die ersten routinemäßigen Vorbereitungen durchgeführt worden. So wurde z.B. in einem ersten Schritt die Einteilung der Wahlbezirke vom Wahlausschuss in seiner Sitzung am 24.06.2008 beschlossen.

Da bezüglich Ablaufplan und Zeitkorridor durch Gesetz und Verordnung klare und strenge Vorgaben gemacht werden, sind diese durch das Produkt akribisch abzuarbeiten.

Im Bereich der Bereitstellung von Daten und Statistiken wurden diverse Erhebungen durchgeführt. Für das Landesamt für Daten und Statistik (LDS) wurden auf Anforderung Viehzählungen, Agrarstrukturhebungen sowie weitere Datensammlungen termingerecht erstellt und vorgelegt.

Darüber hinaus wurden interne Statistiken sowohl zu festen Terminen als auch explizit auf Anforderung erstellt.

Für das LDS wurden folgende Erhebungen durchgeführt:

- Erhebung über die Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte
- Erhebung über Bodennutzung und Viehbestände
- Gemüseanbau- und Zierpflanzenerhebung
- Baumschulenerhebung

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden formell und termingerecht über die kommende Europa- und Kommunalwahl in Kenntnis gesetzt. Die Wahlen werden gesetzeskonform durchgeführt.

Von statistischen Erhebungen des LDS ist die einzelne Bürgerin bzw. der einzelne Bürger i.d.R. nicht betroffen. Diese Erhebungen betreffen in den meisten Fällen landwirtschaftliche - bzw. Gartenbaubetriebe.

Interne Statistiken beziehen sich i.d.R. auf Einwohnerzahlen der Stadt sowie die einzelner Ortsteile. Aktuelle Auswertungen werden auf der Homepage der Stadt Bergkamen veröffentlicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  17.07.2008, Hartl	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  17.07.2008, Turk	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  17.07.2008, Schäfer
---	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.12.01	Statistik und Wahlen	

Beschreibung

Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Auftragsstatistiken des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik sowie Zahlungen, Sammlung von statistischen Daten

Auftrag

Rechtsnormen für Wahlen und Statistiken

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung

Ziele

Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres) Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung	Anzahl		51.642	51.661	52.054
	%		-0,04	-0,75	
	Anzahl		1.152	1.153	1.162
	%		10,27	10,20	10,15
*) Einwohnerzahl auf Basis der Statistik des StA 33, vom Landesamt für Daten und Statistik (LDS) liegt noch keine aktuelle Zahl zum 30.06.2008 vor. Die letzte offizielle Einwohnerzahl des LDS stammt vom 31.12.2007.					

- 53 -

Bezeichnung des Produkts: 02.12.07

Brand- und Bevölkerungsschutz (*)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2008?**

Die für 2008 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  25.07.2008, Lamparski	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  25.07.2008, Busch	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  25.07.2008, Schäfer
--	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.07	Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenabwehr)	

Beschreibung

Brandbekämpfung; technische Hilfeleistungen; Großschadensereignisse; Bevölkerungsschutz; Brand-
sicherheitswachen; Brandschutzerziehung und -aufklärung; Personalangelegenheiten, insbesondere
Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute; Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten;
Geltendmachung der Kosten für gebührenpflichtige Einsätze der Feuerwehr

Auftrag

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr

Ziele

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden und Unglücksfällen zur Vermeidung von
Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt, ständige Einsatzbereitschaft

Zuständigkeit

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 9, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Einsatzbeteiligungen der Löschgruppen	Anzahl	440	218	466	401
Brandeinsätze	Anzahl	150	52	81	80
Weiterbildungsmaßnahmen/ Lehrgänge	Anzahl	80	39	85	101
Kindergartengruppen, bei denen eine Brandschutzerziehung durchgeführt wurde	Anzahl	60	25	44	50

1 55 -

Bezeichnung des Produkts: 11.53.02 **Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Strom- und Gasversorgung) (*)**

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Gegenüber der Veranschlagung im Budgetplan 2008 ergeben sich Mindererträge bei den Konzessionsabgaben für Strom und Gas in Höhe von 141 T€, insbesondere bedingt durch geringeren Verbrauch.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Siehe oben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

10.07.2008, Marquardt

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

10.07.2008, Overhage

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.07.2008, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerer
Produkt	11.53.02	Beteiligung an den GSW (Elektrizitäts-/ Gasversorgung)	

Beschreibung

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Elektrizität und Gas)

Auftrag

Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gem. §5 107 ff GO NRW

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

Wirtschaftliche Betätigung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Zuständigkeit

Volker Marquardt, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: v.marquardt@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Strom"	T€	1.675	1.624	1.643	
Konzessionsabgabe "Gas"	T€	550	457	490	
Konzessionsabgabe "gesamt"	T€	2.225	2.084	2.133	2.463

Bezeichnung des Produkts: 15.57.01

Wirtschaftsförderung(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Auf Grund der nach wie vor sehr robusten konjunkturellen Entwicklung werden die Ziele im Bereich der Wirtschaftsförderung in 2008 erreicht. Die Zahl der Betriebe mit mehr als 20 Mitarbeitern ist im 1. Halbjahr 2008 konstant bei 58 geblieben.

Die Zahl der durch Neuansiedlungen geschaffenen zusätzlichen Arbeitsplätze beläuft sich zum 30.06.2008 auf 67. Insgesamt ist festzustellen, dass die absolute Zahl der Arbeitslosen innerhalb eines Jahres um 424 Personen gesunken ist. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 12,9%.

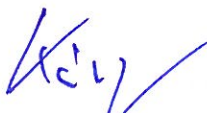
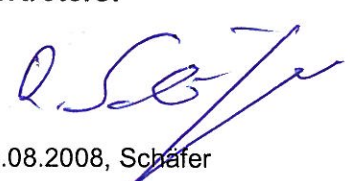
Mit Blick auf die gegenwärtig vorliegenden Gewerbeflächenanfragen ist für 2008 noch mit zahlreichen Vermarktungserfolgen zu rechnen. Mit den hieraus resultierenden Beschäftigungseffekten werden die gesteckten Ziele bei der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die kommunale Wirtschaftsförderung wird die im Rahmen der Bestandspflege angewandten Instrumente weiter intensivieren. Hierzu gehören neben Betriebsbesichtigungen auch die Durchführung von Informationsveranstaltungen wie z.B. der Unternehmerstammtisch u.ä..

Durch Branchen- bzw. Gewerbegebietsspezifische Veranstaltungen sollen den Unternehmen konkrete Verbesserungen und Hilfestellungen gegeben werden. Hiermit sollen die Unternehmen stärker an den Standort Bergkamen gebunden werden.

Mit der im Herbst erscheinenden neuen Wirtschaftsförderungsbroschüre sollen neue Unternehmen für den Standort Bergkamen gefunden werden. In diesem Zusammenhang ist auf die sehr angespannte Gewerbeflächensituation der Stadt Bergkamen hinzuweisen. Die im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes formulierten gewerblichen Flächenansprüche müssen so rasch wie möglich umgesetzt werden, um der zukünftigen Nachfrage gerecht werden zu können.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 19.08.2008, Kärger	 19.08.2008, Turk	 19.08.2008, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	15.57.01	Wirtschaftsförderung	

Beschreibung

Bestandspflege, Förderung der Neuan siedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittelbe-
 ratung und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen
 und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und
 Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

Auftrag

Gemeindeordnung

Zielgruppe

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkamener Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

Ziele

Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

Zuständigkeit

Walter Kärger, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307/ 965 - 215; E-Mail: w.kaerger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten	Anzahl	60	58	58	49
neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen	Anzahl	100	67	133	92
Beratungsgespräche, die eine erfolgversprechende Aktivität zur Folge haben *)	%	25,0	40,0	36,0	40,8
sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die in Bergkamen wohnen/ Stand Juni	Anzahl			14.634	14.686
sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die in Bergkamen arbeiten/Stand Juni	Anzahl			8.026	8.141
Anteil der Arbeitsplätze an der Zahl der Beschäftigten, die in Bergkamen wohnen	%		54,5		57,3
Arbeitslose in Bergkamen/ Stand Juni (verfügbar ab 2007)	Anzahl		2.863	3.287	
Veränderung Arbeitslosenzahl für Bergkamen im Vergleich zum Vorjahr	%		-14,8	-9,9	-0,3
Arbeitslose im Arbeitsamtsbezirk/ Stand Juni (verfügbar ab 2007)	Anzahl		20.390	22.375	
Veränderung Arbeitslosenzahl für den Arbeitsamtsbezirk im Vorjahresvergleich	%		-8,9	-11,6	-6,1
Veränderung Arbeitslosenzahl der Frauen in Bergkamen im Vorjahresvergleich	%		-9,2	-4,9	23,4
Veränderung Arbeitslosenzahl der Frauen im Arbeitsamtsbezirk zum Vorjahr	%		-10,7	-6,1	7,2
Veränderung Arbeitslosenzahl der unter 25-jährigen Bergkamen zum Vorjahr	%		-21,4	-19,7	-1,3
Veränderung Arbeitslosenzahl der unter 25-jährigen im Arbeitsamtsbezirk	%		-9,3	-17,4	-0,7
Veränderung Arbeitslosenzahl der Ausländer/ -innen in Bergkamen	%		-13,3	-5,4	-4,4
Veränderung Arbeitslosenzahl der Ausländer/ -innen im Arbeitsamtsbezirk	%		-1,6	-10,6	-7,9

*) von 91 Beratungsgesprächen in 2008 (Stand: 30.06.2008)

Angaben zur Anzahl sv-pflichtig Beschäftigter liegen noch nicht vor.

Bezeichnung des Produkts: 15.57.02

Tourismus (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2008?

Die Stadtteil- und Stadtführungen werden voraussichtlich im geplanten Umfang stattfinden. Die im Stadtgebiet zur Verfügung stehende Bettenzahl für Übernachtungen wird voraussichtlich konstant bleiben. Da nicht alle Übernachtungen in die amtliche Statistik des LDS NRW einfließen, ist die Aussagefähigkeit der herausgegebenen Daten kritisch zu betrachten.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2008 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zur Erreichung des Zieles „Steigerung der touristischen Attraktivität“ werden in 2008 zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, wie z.B.

- Aufnahme der Mitgliedschaft im Lippetouristik e.V. zur besseren Vermarktung Bergkamener touristischer Ziele
- Beauftragung einer Diplomarbeit zur Erstellung eines Vermarktungskonzeptes für touristische Ziele in Bergkamen
- Teilnahme an der BOOT 2008
- Präsenz in Tourismus-/Freizeit-Internetportalen
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in touristischen Arbeitskreisen (Tourismusarbeitskreis Kreis Unna, Sportboottourismus, GeoPark Ruhrgebiet e.V.)
- Fortführungen der Stadtteil- und Stadtführungen

Durch die Verbesserung der touristischen Infrastruktur steigt auch der Freizeit- und Erholungswert der vorhandenen Einrichtungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger. Durch die bessere Vermarktung touristischer Ziele können die Gästezahlen erhöht und dadurch wirtschaftliche Effekte erzielt werden, da laut einer Untersuchung des NRW Tourismus e.V. ein Tourist im Ruhrgebiet pro Tag durchschnittlich € 30,30 ausgibt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  19.08.2008, Kärger	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  19.08.2008, Turk	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  19.08.2008, Schäfer
--	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche		15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung				
Produktgruppen		15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus					
Produkt		15.57.02	Tourismus					
Beschreibung								
Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen, Stadtteilführungen								
Auftrag								
Gemeindeordnung								
Ziele								
Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Bergkamen								
Messzahlen								
Gästebetten in Bergkamen				Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006
Übernachtungen in Bergkamen				Anzahl	118	118	116	114
Anfrage nach Informationsbroschüren, Prospekten, Übernachtungsmöglichkeiten				Anzahl	4.500	3.046	5.164	6.313
Stadtführungen und Stadtteilführungen				Anzahl	320	133	278	310
Teilnehmer an den Führungen				Anzahl	22	12	31	32
				Anzahl		223	568	586

Zielgruppe

Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit

Walter Kärgel, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307/ 965 - 215, E-Mail: w.kaerger@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche		16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei extern				
Produktgruppen		16.61	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt		16.61.01	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Beschreibung								
Grund-, Gewerbe- und sonstige kommunale Steuern sowie Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, zweckfreie Zuwendungen und Umlagen, Schuldendienst								
Auftrag								
Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanzweisungen			Zielgruppe					
			Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW					
Ziele								
Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz			Zuständigkeit					
			Volker Marquadt, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: v.marquardt@bergkamen.de					
Messzahlen								
Ergebnisplan (Aufwendungen)			Einheit	Plan 2008	Ist 01-06/2008	Ist 2007	Ist 2006	
Veränderungen zum Vorjahr			T€	110.293	111.330		100.463	
			%	0,31	1,25		-0,79	
Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen 2007 können erst nach entgültigem Abschluss des Haushaltes 2007, voraussichtlich Herbst 2008, beziffert werden.								
Die Stellungnahme zu diesem Produkt ist inhaltlich deckungsgleich, mit der Stellungnahme zum Budget 09.20. Bei diesem Produkt handelt es sich um das einzige Produkt des Budgets.								